# TrassKalkMörtel





Hydraulischer Trockenfertigmörtel mit echtem Trass, Putzmörtel nach ÖNORM EN 998-1, GP, CS II, W0, Mauermörtel nach ÖNORM EN 998-2, M 3, Restaurierungsmörtel speziell zur Althaussanierung.

- mit hohem Trassanteil
- hydraulischer Trockenfertigmörtel
- händisch und maschinell verarbeitbar
- Restaurierungsmörtel, speziell zur Altbausanierung
- Mauermörtel nach ÖNORM EN 998-2, Gruppe M 3
- Putzmörtel nach ÖNORM EN 998-1 GP, CS II, WO
- innen und außen

#### Anwendungsgebiete

#### Als Mauermörtel:

Sopro TKM 887 TrassKalkMörtel entspricht der ÖNORM EN 998-2, Mörtelgruppe M5 und eignet sich als Mauermörtel, Vormauermörtel und Fugenmörtel für schwach und stark saugende Steine bei jedem Sichtmauerwerk sowie für Ziegel, Vormauerziegel, Betonsteine, Leichtbetonsteine, Natursteine, usw.

### Als Putzmörtel:

Sopro TKM 887 TrassKalkMörtel ist ein Putzmörtel nach ÖNORM EN 998-1, GP, CS II, W 0 eignet sich für Verputzzwecke im Innen- und Außenbereich. Wegen seines langsamen Spannungsabbaues ist er besonders als Verputzmörtel für baukritische Untergründe wie holzwollgebundene Leichtbauplatten, Holspanbetonsteinen usw. geeignet.

#### Als Restaurierungsmörtel:

Sopro TKM 887 TrassKalkMörtel eignet sich für fachmännisches Mauern, Putzen, Versetzen und Verlegen von Steinmetzarbeiten und Naturwerkstein in der Denkmalpflege. Die Erneuerung bzw. Ergänzung klassischer Luftkalkmörtel und Verputze an zu restaurierender Bausubstanz kann mit Sopro TrassKalkMörtel

optimal durchgeführt werden. Schon vor über 2000 Jahren hat man mit TrassKalkMörteln verputzt und erst Anfang des 20. Jahrhunderts wurden anstelle der Luftkalkputze Kalkzementputze verwendet. Heute besinnt man sich wieder der alten Verputztechniken und deren Vorteile und damit der optimalen Eigenschaften des Trass-Kalk-Mörtels. Speziell für die Sanierung denkmalgeschützter Bauten kann die Sopro Bauchemie GmbH Austria weitgehend Sonderwünsche erfüllen: Größtkorn bis 4 mm und darüber für stärkeren Putzauftrag oder das Einfärben des Verputzmörtels mit kalkbeständigen Pigmenten für die vollkommenen Anpassung an örtliche Gegebenheiten.

**Farbton** 

Körnung

**Ergiebigkeit** 

Güterüberwachung/ Prüfzeugnisse

Verarbeitungszeit

Verarbeitungstemperatur

**Bedarf** 

Lagerung

Lieferform

grau

0 - 2 mm

ca. 17 Liter Frischmörtel je Sack

Trockenmörtel It. ÖNORM EN 998-1, GP, CS II, W 0. Mauermörtel nach ÖNORM EN 998-2, M 3, ständige Güterüberwachung durch die TVFA der TU Graz

ca. 3-4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden!

ab + 5° C bis max. + 30° C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

ca. 1,5 kg/m² je mm Schichtdicke

im Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

25 kg Papiersack



Eigenschaften

Sopro TKM 887 TrassKalkMörtel ist ein werksgemischter Trockenfertigmörtel, der nach Mischen mit Wasser gebrauchsfertig ist. Er erhärtet hydraulisch, besteht aus Trass nach ÖNORM B 3323, Kalk nach ÖNORM EN 459 und ausgesuchten Sanden verschiedener Körnungen bis 2 mm.

Sopro TKM 887 TrassKalkMörtel ist frei von schädlichen Stoffen, hoch wasserdampfdiffusionsfähig und wirkt dadurch klima- und feuchtigkeitsregulierend. Der hohe Trassgehalt verringert den Kapillarporenraum, bindet Kalk und vermindert dadurch wesentlich die Gefahr von Ausblühungen und Fleckenbildung an der Oberfläche von Anstrichen oder Deckputzen.

Verarbeitung

Zu vermauernde oder zu verlegende Steine müssen staubfrei sein, saugende Steine sind vorzunässen. Der Untergrund für den Putzauftrag muss tragfähig, frei von Staub, Schalöl und anderen Verunreinigungen sein. Stark saugende Untergründe müssen vorgenässt werden. 1 Sack (25 kg) Sopro TKM 887 TrassZementMörtel wir mit ca. 4,5 l reinem Wasser im Mörtelmischer oder von Hand bis zur gewünschten Konsistenz gemischt.

Nachbehandlung:

Flächen vor zu rascher Austrocknung (hohe Temperaturen, direkte Sonnenbestrahlung, Zugluft, usw.) schützen, gegebenenfalls Flächen abdecken/abhängen und durch mäßiges Besprühen mit Wasser einige Tage feucht halten.

Fremdwasser sollte soweit als möglich ferngehalten werden. Ansammlungen von Regenwasser, etwa durch undichte oder falsch angebrachte Regenrohre oder Pfützenbildung ist zu vermeiden. Rückseiten von Stützmauern sind gegen Wasserandrang abzudichten. Bei der Verarbeitung als Putz muss vor allem bei Problemuntergründen vorher ein Spritzbewurf aufgebracht werden

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperatur bereich  $+20^{\circ}$  C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit; Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere erhöhen diese Werte

Werkzeuge/ Werkzeugreinigung Freifall- oder Zwangsmischer, Mörteltrog, Traufel, Glättkelle

**Hinweis** 

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, bei Regeneinwirkung, unter +5° C, auf gefrorenem Untergrund oder bei Frostgefahr während oder nach der Aufbringung verarbeiten! Die Verarbeitung hat nach den geltenden handwerklichen Regeln und Normen zu erfolgen. Dem TrassKalkMörtel dürfen keinerlei Zusätze (z.B.: Gips, Frostschutzmittel, usw.) beigegeben werden.

#### Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS07 Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement und Calciumhydroxid. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen

#### GISCODE ZP 1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

#### **CE-Kennzeichnung**





### Anwendungsberatung

Service-Hotline

Telefon +43 3152 4711 - 28 Telefax +43 3152 4693

E-Mail: anwendungstechnik@sopro.at

#### **Verkauf Nord**

Sopro Bauchemie GmbH Lienener Straße 89 49525 Lengerich

Telefon +49 5481 31-314 Telefax +49 5481 31-414

E-Mail: verkauf.nord@sopro.com

## Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH Bierigutstrasse 2 CH-3608 Thun

Telefon +41 33 334 00 40 Telefax +41 33 334 00 41 E-Mail: info@sopro.ch

#### **Verkauf Ost**

Sopro Bauchemie GmbH Zielitzstraße 4 14822 Alt Bork

Telefon +49 3 38 45 476-90 Telefon +49 3 38 45 476-93 Telefax +49 3 38 45 476-92

E-Mail: verkauf.ost@sopro.com

### Österreich

Sopro Bauchemie GmbH Lagerstraße 7 A-4481 Asten

Telefon +43 72 24 6 71 41-0 Telefax +43 72 24 6 71 81 E-Mail: marketing@sopro.at

# Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH Postfach 42 01 52 65102 Wiesbaden

Telefon +49 611 1707-242 Telefon +49 611 1707-243 Telefon +49 611 1707-249 Telefax +49 611 1707-250 E-Mail: verkauf.sued@sopro.com

